



Nummer: 27/2015
den 02. April 2015

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA 16. April 2015
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: ÖPNV-Förderung eines Rad- und Wanderbusses zum Reußenstein

Anlagen: Anlage 1 - Schreiben der Stadt Weilheim a. d. T.
Anlage 2 - Streckenverlaufsplan
Anlage 3 - Fahrpläne
Anlage 4 - Finanzierungsübersicht

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Der Landkreis finanziert für den Zeitraum einer 3-jährigen Pilotphase (im Jahr 2015 vom 05.07.2015 bis zum 3. Oktoberwochenende, in den Jahren 2016 und 2017 jeweils vom 01.05. bis einschließlich des 3. Oktoberwochenendes) die Betriebskosten für einen Rad- und Wanderbus mit Radanhänger von Kirchheim u. T. zum Reußensteinparkplatz mit jährlich voraussichtlich 15.141,24 € (2015) bzw. 22.361,18 € (2016 und 2017).

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die entstehenden Kosten für das Jahr 2015 in Höhe von anteilig 15.141,24 € können über die im Haushaltsplan im Teilhaushalt 7, Ergebnishaushalt bei Produktgruppe 5470 (P 547001, Konto 43130000) veranschlagten Mittel von 8,912 Mio. € finanziert werden. Für die folgenden Jahre sind entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Sachdarstellung:

Der Gemeinderat der Stadt Weilheim a. d. T. hat im Frühjahr 2014 angeregt, einen Rad- und Wanderbus auf die Schwäbische Alb zu führen (Anlage 1). Dies wurde u.a. damit begründet, dass Wanderer schon seit Jahren beklagen, von Weilheim a. d. T. in Richtung Gruibingen und Wiesensteig, aber auch über Neidlingen hinaus, sei keine Busverbindung vorhanden.

Vor diesem Hintergrund und zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Schwäbischen Alb und des Biosphärengebiets hat die Verwaltung die Fa. Regiobus Stuttgart (Inhaber der Linienverkehrsgenehmigungen im Bereich Weilheim a. d. T.) gebeten, ein Konzept vorzulegen, das den Korridor Kirchheim u. T. – Weilheim a. d. T. – Reußenstein an Sonn- und Feiertagen mit dem ÖPNV erschließt und eine Fahrradbeförderung beinhaltet. Gleichzeitig wurde mit dem Landkreis Göppingen Kontakt aufgenommen, da auch von dort Überlegungen zu einer Busverbindung Richtung Schwäbische Alb und Biosphärengebiet bestanden.

Nach dem vorgelegten und mit dem Landkreis Göppingen abgestimmten Betriebskonzept ist vorgesehen, einen Rad- und Wanderbus mit Fahrradanhänger vom Bahnhof Kirchheim u. T. über Holzmaden, Weilheim a. d. T. und den Landkreis Göppingen (Deutsches Haus/Boßlerparkplatz, Gruibingen, Wiesensteig) zum Reußensteinparkplatz und zurück über Neidlingen, Weilheim a. d. T. und Holzmaden nach Kirchheim u. T. einzurichten (Anlage 2). Mit diesem neuen touristischen ÖPNV-Angebot sollen u. a. verschiedene attraktive Ausflugsziele (z. B. das Urweltmuseum Hauff und der Urweltsteinbruch Fischer in Holzmaden sowie der Reußenstein) erreicht werden. Außerdem soll ein Anreiz geschaffen werden, insbesondere bei Veranstaltungen wie dem Kirschblütenfest und Käsemarkt in Weilheim a. d. T. mit dem ÖPNV anzureisen und dadurch die sehr hohe Belastung der vorderen Alb durch den Individualverkehr zu reduzieren.

Das Angebot beinhaltet 5 Fahrtenpaare zwischen Kirchheim u. T. und dem Reußensteinparkplatz. Als Betriebstage sind die Sonn- und Feiertage im Zeitraum zwischen 1. Mai und dem 3. Sonntag des Monats Oktober (29 Fahrtage im Jahr 2015, analog zum Rad- und Wanderbus auf die Schwäbische Alb) mit einer Bedienung im 2h-Takt vorgesehen. Der Rad- und Wanderbus aus Richtung Kirchheim u. T. wird durch einen weiteren Bus aus Göppingen kommend (Radblitz) zum Reußensteinparkplatz ergänzt (Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Verkehr des Landkreises Göppingen am 24.03.2015). In Überlagerung der beiden Busse ergibt sich zwischen Wiesensteig und Reußensteinparkplatz in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein stündliches Angebot, das abwechselnd auf die Anschlüsse in den Bahnhöfen Kirchheim u. T. und Göppingen abgestimmt ist (Anlage 3). Der Rad- und Wanderbus zum Reußensteinparkplatz verursacht pro Jahr (Mai bis Oktober) Gesamtkosten für den Fahrbetrieb von 27.597,27 €. Davon wird der Landkreis Göppingen entsprechend den auf seinem Gebiet gefahrenen Kilometern 1/3 der Kosten tragen (Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Verkehr des Landkreises Göppingen am 24.03.2015). Als jährliche Fahrbetriebskosten verbleiben 15.298,18 € (2/3 der Gesamtkosten, abzüglich der abgeschätzten Netto-Mehrerlöse aus zusätzlich zu verkaufenden VVS-Tickets von 3.100 €) beim Landkreis Esslingen. Daneben ergeben sich des

Weiteren pro Jahr Betriebskosten für den Radanhänger (Service, Abstellplatz) in Höhe von 2.150 €. Die gesamten Betriebskosten belaufen sich damit pro Jahr auf 17.448,18 €. Dies wäre neben dem Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb sowie dem Blaue Mauer und Bäderbus der dritte touristische Freizeitverkehr im Landkreis Esslingen.

Zu den Fahrbetriebskosten kommen noch Kosten für einen Radanhänger hinzu (voraussichtlich 14.740 €, Preisstand 2014). Es wird vorgeschlagen, diesen durch den Landkreis Esslingen zu finanzieren. Pro Jahr fallen dadurch zusätzliche Kosten in Höhe von voraussichtlich 4.913 € an. Derzeit betragen die Lieferzeiten von Radanhängern für bis zu 20 Fahrräder 3 Monate, so dass der Einsatz des Radanhängers voraussichtlich ab August erfolgen kann.

Insgesamt ergeben sich für den Landkreis Esslingen jährliche Gesamtkosten von 22.361,18 €, die sich aus den Betriebskosten für den Bus und den Radanhänger zusammensetzen. Für das Jahr 2015 fallen entsprechend der vorgesehenen Betriebsaufnahme zum 05.07.2015 entsprechend geringere Kosten an. Zunächst ist eine 3-jährige Pilotphase zeitlich beginnend mit dem "Radblitz" ab 5. Juli 2015 vorgesehen, in der Fahrgastzählungen durchgeführt werden. Bei entsprechender Nachfrage ist eine Überführung in einen Dauerbetrieb möglich. Anlage 4 enthält eine Kosten- und Finanzierungsübersicht.

Hinsichtlich des anzuwendenden Tarifs ist vorgesehen, dass alle VVS-Fahrscheine auch im Landkreis Göppingen bis zum Reußenstein Gültigkeit haben. Damit können Fahrgäste aus dem Raum Mittlerer Neckar mit den attraktiven VVS-Fahrscheinen (z. B. Gruppentagesticket für 5 Personen) auch über Wiesensteig zum Reußenstein gelangen.

Für Rad- und Wanderziele auf der Schwäbischen Alb bzw. im Biosphärengebiet sowie touristische Ziele im Raum Kirchheim unter Teck - Weilheim an der Teck verbessert sich die ÖPNV-Anbindung aus dem Raum Stuttgart dadurch enorm. Sowohl mittels IRE, RE und RB sowie der S-Bahn in Verbindung mit den Rad-Wanderbussen aus Kirchheim u. T. und Göppingen können der Reußenstein sowie davon ausgehende touristische Ziele (z.B. Naturschutzzentrum Schopflocher Alb) und Wanderwege (Randecker Maar und Schopflocher Moor) künftig mit dem ÖPNV erreicht werden. Wir erwarten vom Rad- und Wanderbus deshalb positive und nachhaltige Impulse für den Tourismus auch im Biosphärengebiet (Radfahrer, Spaziergänger und Wanderer). Zudem wird durch die Erreichbarkeit des Urweltmuseums Hauff und des Urweltsteinbruchs in Holzmaden, dem Reußenstein und davon ausgehende Wanderwege sowie weiterer touristischer Ziele (Randecker Maar, Schopflocher Moor) mit dem ÖPNV die Attraktivität insgesamt nochmals deutlich erhöht. Zuletzt dürfte sich die sehr hohe Belastung der vorderen Alb am Wochenende, insbesondere bei Veranstaltungen (z.B. Kirchblütentag und Käsemarkt in Weilheim a. d. T.), durch den Individualverkehr spürbar reduzieren.

Heinz Eininger
Landrat